

# Ulrich Roski, Des K

Im Leben großer Künstler ist noch vieles ungeklärt  
Vieles, was der kleine Mann der Straße nie erfährt  
Ich räume hier nun endlich einmal einen Zweifel aus:  
Warum warf man Franz Schubert einst aus dem Dreimdelhaus?

Der Sonne gold'ner Schimmer  
Umspielt das sommerliche Wien  
Frau Schubert putzt die Zimmer  
Mit Fleiß und Terpentin  
Kommt zum Pianoforte  
Mit ihrem Flederwisch  
Da fehl'n ihr schier die Worte:  
Im Flügel liegt ein Fisch

Frau Schubert will kein Haustier  
Und pfeift sofort nach ihrem Sohn:  
Franz komm und nimm das raus hier!  
Und Franz meint: Hat ihn schon.  
Er barg den Fisch in einer Flasche  
Der Fisch war feucht und schlank  
Und trug ihn in der Tasche  
Wo er auch ging und stank

Das Dumme ist beim Fische  
Wird er nicht sachgemäß gekhlt  
Verliert er leicht an Frische  
Das hat auch Franz gefhlt  
Denn fragt er einmal eine Kleine  
Ob er ihr Händchen halten darf  
Ruft sie nur: Franz, zieh Leine  
Du riechst mir viel zu scharf!

Du magst ja ein Genie sein  
Und komponierst ja auch nicht schlecht  
Aber mein Freier wirst du nie sein  
Mit deinem mden Hecht.  
So ward auf jeden Hauses Schwelle  
Der Franz bereits vergrault  
Und Schuld ist die Forelle  
Die in der Hose fault

Die alte Tante Volksmund sagt bereits mit Recht und Fug:  
Durch anderer Leute Schaden wird der Aufmerksame klug.  
Aus dieser Anekdote über Schubert lernen wir:  
Wenn du zum Weibe gehst, dann la den Karpfen im Klavier!